

A high-speed train, likely a Siemens Velaro, is shown at a station platform. The train is white with a grey front and is viewed through a red, curved frame that frames the image. The station has a glass and steel roof structure. The text "Bombardier Transportation Austria GmbH & Co. KG" is overlaid on the top left of the image.

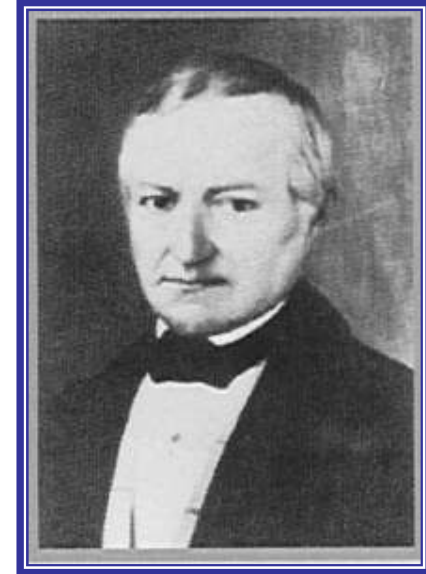
Bombardier Transportation Austria GmbH & Co. KG

Werks- und Organisationsgeschichte und Produkte

„Laurenzi & Lohner“

1823

Gilt als Gründungsjahr der Wagenfabrik
“Laurenzi & Lohner” im heutigen 9. Wiener
Gemeindebezirk.



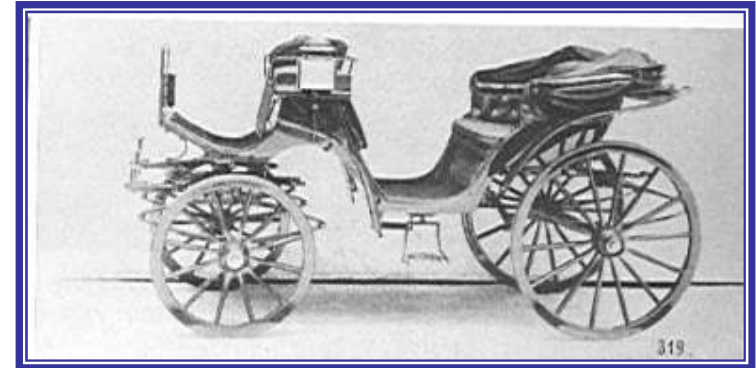
Die Familie Lohner versuchte von Beginn an
immer wieder, auf neue Technologien zu setzen
und die Entwicklungen am Fahrzeugsektor
vorherzusehen.

„Laurenzi & Lohner“

1863

Beginn der industriellen Fertigung von Pferdekutschen.

Auslandsgeschäfte mit Rumänien, Serbien, Russland, Türkei, Syrien, Ägypten, Persien, Mexiko und den USA.



1876-1878

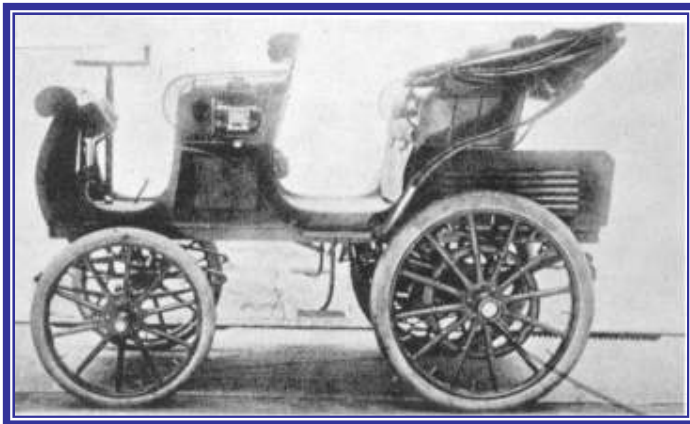
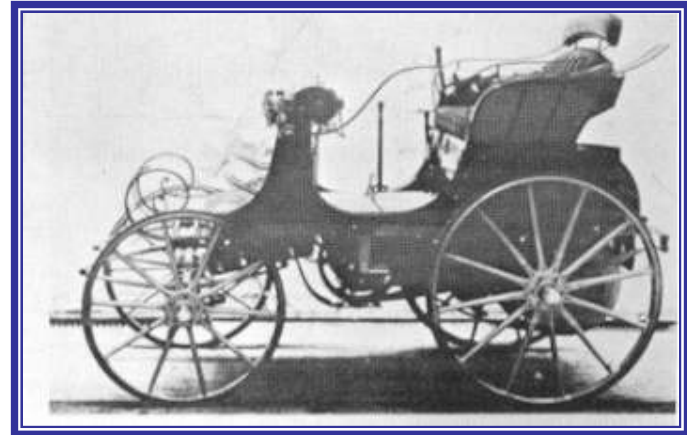
Bau der neuen Wagenfabrik auf einem 38.000 m² großen Grundstück in Wien Floridsdorf - wo das Werk heute noch seine Betriebsstätte hat.

Die Anlage war für eine Erzeugung von 600-700 Wagen p.a und einem Beschäftigtenstand von 250-300 Leuten ausgelegt.

Angetriebene Fahrzeuge

1897

Der 6 PS Lohnerwagen ist das erste Benzin-betriebene Fahrzeug, das in einer Fabrik hergestellt wurde.



1898

Das erste Elektroauto, das in Österreich produziert wurde, war der Egger-Lohner-Wagen.

© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Angetriebene Fahrzeuge

1900 - 1906:

Produktion der Elektroautos, System „Lohner-Porsche“ - entworfen vom jungen Ingenieur Ferdinand Porsche.



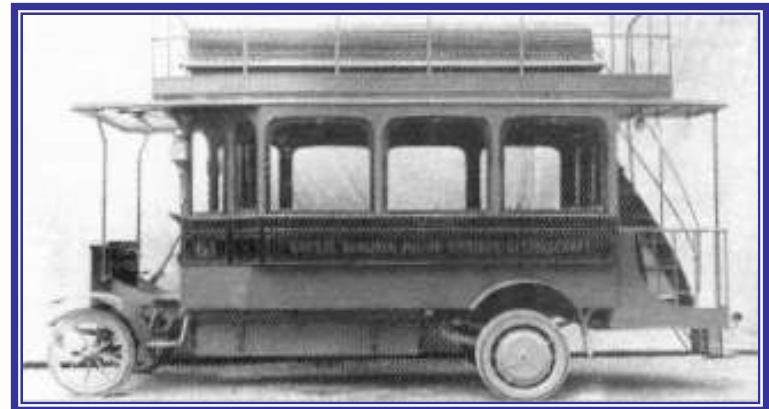
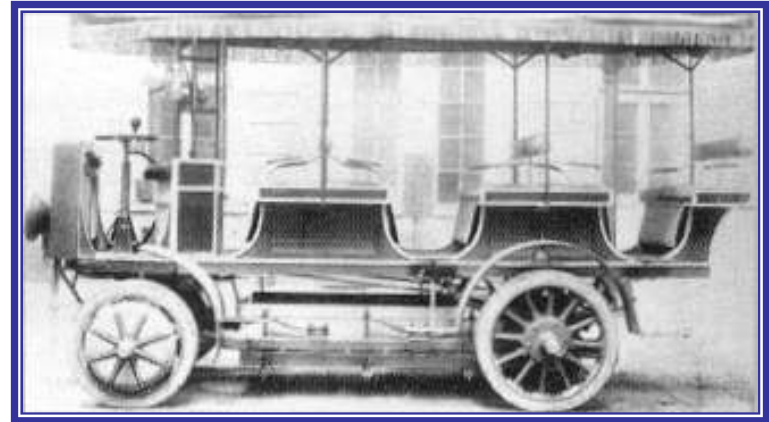
© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Die Produktion der ersten öffentlichen Verkehrsmittel

1907-1909:

Produktion der ersten Oberleitungsbusse, benannt als „Lohner-Stoll-O-Busse“.

Mit diesen neuen Massenverkehrsmitteln werden Linien in Niederösterreich, Böhmen, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Frankreich und Algerien gebaut und betrieben.

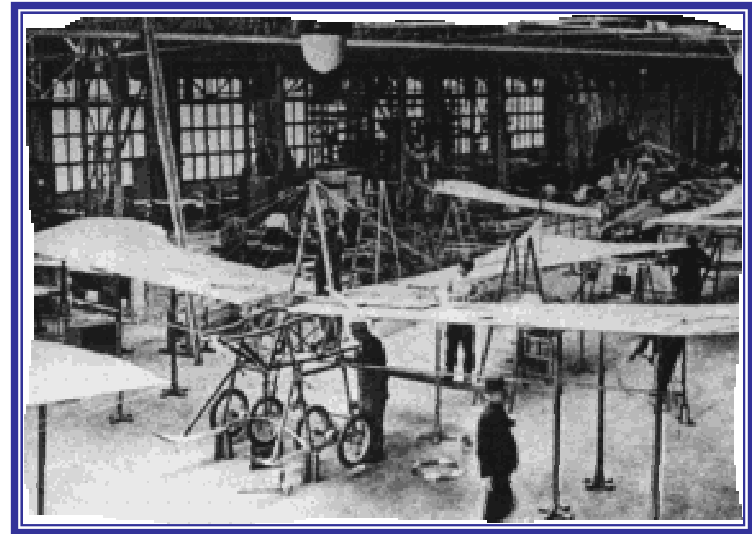


© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Produktion für den Ersten Weltkrieg

1910-1919:

Erste fabrikmäßige Erzeugung von Flugzeugen (Lohner-Pfeilflieger, Etrich-Taube, Doppeldecker, Hydroplane); ab 1912 insbesondere für die österreichisch-ungarische Armee.

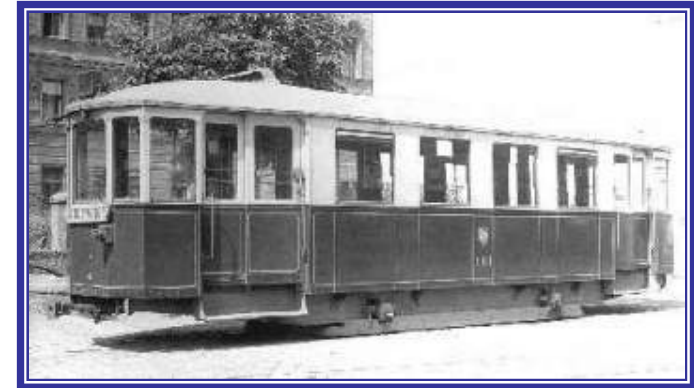


© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Produktion der ersten Straßenbahnen

1925:

Produktionsstart der Straßenbahnen,
hauptsächlich für Wien, Graz und Linz.



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Schäden des Zweiten Weltkrieges

1944:



26. Juni - nach dem Luftangriff



Ein LKW wurde auf das Dach einer Produktionshalle geschleudert.



Zerstörte Karosserien.

1945: Die Fabrik wurde durch Bomben-Attacken beinahe völlig zerstört.

Das Zeitalter des “Wirtschaftswunders”

1949:

Produktionsstart der Motor Roller (15.000) und Mopeds (49.000 bis 1963) mit Rotax Motoren einschließlich der beliebten „Sissy“.



Vergrößerung des Unternehmens

1959

Ankauf des ROTAX Werkes von der Republik Österreich.

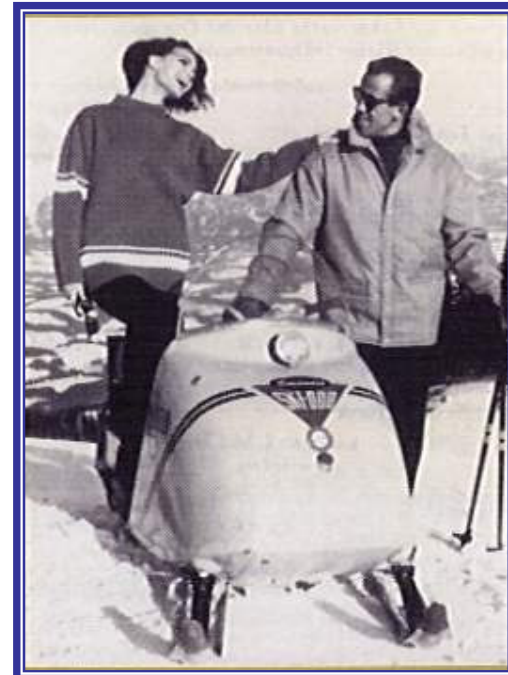
Beginn der Motoren-Lieferung zur Bombardier Ltd., Valcourt, Canada für die Schneefahrzeuge „Ski-Doo“.

1966-1969

Produktion von Schneefahrzeugen für den europäischen Markt.

1972

Vertrieb der „Ski-Doo“ Schneefahrzeuge in Mitteleuropa.



Die Geschichte des größten Lohner-Kunden

1942

1942 wurde von J.- Armand Bombardier eine Firma für die Produktion von Kettenfahrzeugen für den Transport auf schneebedecktem Gelände gegründet.

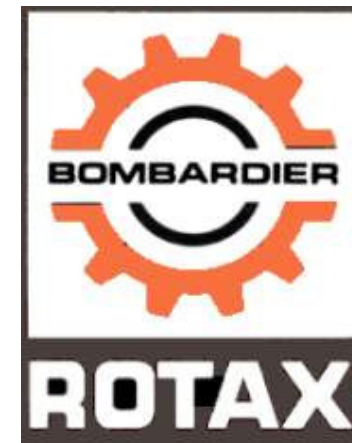


Der Name der Firma lautete
L'Auto-Neige Bombardier Limitée.

Übernahme durch Bombardier

1970/71

Kauf der Lohnerwerke Ges.m.b.H einschließlich der Rotax-Werke durch Bombardier Ltd., Valcourt, Canada. Änderung des Firmennamens auf „Bombardier Rotax Ges. m.b.H“.



Mr. Beaudoin's Rückblick 1997



Laurent Beaudoin
Chairman of the Board and of the Executive Committee
Bombardier Inc.

« The energy crises got people talking about alternative and public transport. » ... « As the owners of the Lohner Werke we had some understanding of the skills required in this industry »

...

«I never dreamed that buying an engine business in Austria would take us into mass transit, but it turned out to be a fortuitous move.»

M. Laurent Beaudoin, in Mc. Kinsey Quarterly, 1997 Nr.2

Pistengeräte und andere Produkte

1974

Produktionsstart der Pistengeräte „ski-dozer“ und Expansion der Garagentor-Produktion.



1988

Präsentation einer neuen Generation von Kettenfahrzeugen: BR 200 Ranger und BR 400 Yeti M.



Konstruktion und Produktion von Straßenbahnen

1977

Mit der Konstruktion des Prototypen (mit Gelenken verbundene Straßenbahn E2 und Anhänger c5) „*Emil der Gelenkige*“ beginnt eine neue Generation von Straßenbahnen.

Danach begann die Serienproduktion von Straßenbahnen.



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Neuorganisationen und andere Erweiterungen

1982/1983

Umgestaltung der Zweigniederlassung Wien in die selbständige „Bombardier-Rotax-Wien Produktions- und Vertriebsgesellschaft m.b.H. (vormals Lohnerwerke)“.

1986

Übernahme der Firma Knotz und Ausweitung des Fertigungsprogrammes auf schwere Schienenfahrzeuge (Schmalspurtrieb- und Güterwagen, Gleisbetteinigungsfahrzeuge und Turmwagen)

Erste Niederflur-Stadtbahn

1990



Entwicklung der weltweit ersten Niederflur-Stadtbahn und Erteilung eines Auftrages über 68 Fahrzeuge im Wert von € 65 Mio. von den Wiener Linien für die historische Stadtbahnstrecke der Linie U6.

Im Zuge der Erneuerung ihres Fuhrparks bestellten die Wiener Linien Ende 2004 weitere 36 Stadtbahnen.

Niederflur- Stadtbahn für Wien und Umgebung



Fahrzeugtyp: Niederflur- Stadtbahn

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 26.940 mm

Breite: 2.500 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20 m

Max. befahrbare Steigung: 5%

Anzahl der Sitzplätze: 70

Anzahl der Stehplätze: 118

Niederflur- Stadtbahn Wien - WLB, Österreich

Auf Basis der U6 Fahrzeuge entwickelte Bombardier Stadtbahnen für die Wiener Lokalbahnen.

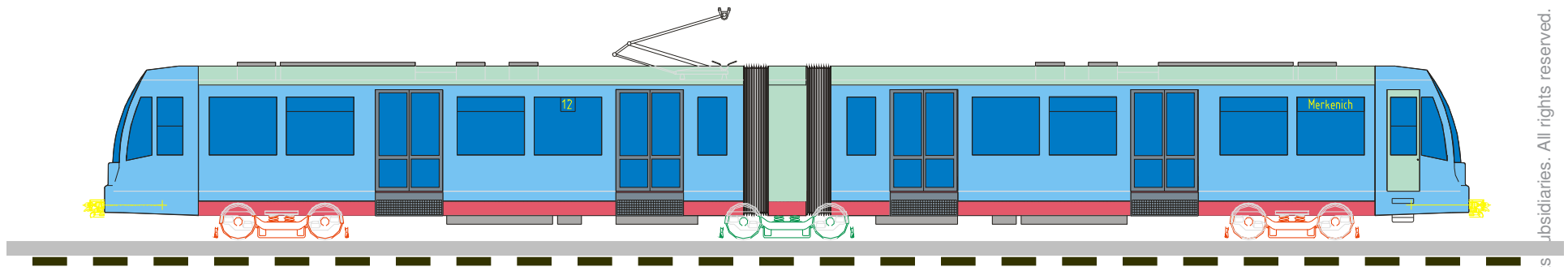
Die Bahnen verkehren sowohl im innerstädtischen Straßenbahnnetz von Wien als auch auf den Eisenbahnstrecken des südlichen Umlands.

Weitere vier Niederflurfahrzeuge wurden im Sommer 2004 in Auftrag gegeben.



Bombardier's modulares Fertigungskonzept – ein entscheidender Durchbruch

Fertig für die Auslieferung :



Wetterfester Baustahl



Nicht Rostender Stahl



Aluminium

Unterbau (*inkl. Fussboden, Verkabelung,...*)

Seitenwände (*inkl. Glasfenster, Innenverkleidung,...*)

Dach (*inkl. Leuchtenbänder, Innendecke,.....*)

Fahrerstände (*vollständig Montiert und Verkabelt*)

Ausrüstungsgegenstände (*Bälge, Kupplung, Türen,...*)

Drehgestelle (*Triebdrehgestell, Laufdrehgestell*)

Die erste modular gefertigte Niederflur-Stadtbahn



Bombardier FLEXY Swift Köln, Deutschland

Ab 1993: Produktion von 124 Niederflur-Fahrzeugen des Fahrzeugtyps *Bombardier* FLEXY* Swift* für die Kölner Verkehrsbetriebe AG.

Fahrzeugtyp: *FLEXY* Swift K4000

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 28.400 mm

Breite: 2.650 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20 m

Max. befahrbare Steigung: 6%

Niederfluranteil: 72%

Anzahl der Sitzplätze: 70

Anzahl der Stehplätze: 116



Modulare Niederflur-Stadtbahnen



Typ: *Bombardier FLEXITY Swift*

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 30.000 mm

Breite: 2.600 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20 m

Max. befahrbare Steigung: 8%

Niederfluranteil: 72%

Anzahl Sitzplätze: 70

Anzahl Stehplätze: 138

Bombardier FLEXITY Swift London-Croydon, England

November 1996: Auftrag von Croydon Tramlink zur Fertigung von 24 Niederflur-Stadtbahnwagen für London.

Die Fahrzeuge basieren auf dem Konzept der Kölner Niederflur-Stadtbahnen. Sie bieten niveaugleichen Einstieg, eine moderne Innenausstattung und eine hohe Fahrgastkapazität



Modulare Niederflur-Stadtbahnen



Typ: *Bombardier FLEXITY Swift*

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 29.700 mm

Breite: 2.650 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20 m

Max. befahrbare Steigung: 7%

Niederfluranteil: 72%

Anzahl Sitzplätze: 78

Anzahl Stehplätze: 106

Bombardier FLEXITY Swift Stockholm, Schweden

Seit 1997 wurden von den Stockholmer Verkehrsbetrieben 22 *FLEXITY Swift* Niederflur-Fahrzeuge übernommen. Die Fahrzeuge basieren auf dem erfolgreichen Konzept der Kölner Stadtbahn und zeichnen sich im Besonderen durch einen geringen Geräuschpegel sowie durch niedrige Wartungskosten aus. Die Bahnen sind seit Dezember 1999 im Einsatz.

Weitere sechs Fahrzeuge dieses Typs wurden von den Verkehrsbetrieben der Stadt Den Haag (HTM) in Auftrag gegeben und sind nun auf der „Rijn Gouwe Lijn“ in den Niederlanden im Einsatz.

Niederflur-Stadtbahnen für die Türkei



Bombardier FLEXITY Swift Istanbul, Türkei

2001 erfolgt eine Bestellung von insgesamt 55 *FLEXITY* Swift Niederflur-Fahrzeugen von den Verkehrsbetrieben der Stadt Istanbul (ITC). Die Fahrzeuge basieren auf dem Konzept, dass sich schon für Stockholm als qualifiziert und zuverlässig erwiesen hat.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Swift

Bauart: Einrichtungsfahrzeug

Länge: 29.650 mm

Breite: 2.650 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 25 m

Max. befahrbare Steigung: 7%

Niederfluranteil: 72%

Anzahl Sitzplätze: 70

Anzahl Stehplätze: 120



Ein neues modulares Niederflurfahrzeug für Köln



Bombardier FLEXITY Swift Köln, Deutschland

Bombardier liefert insgesamt 69 Zweirichtungsfahrzeuge in die Rheinmetropole. Die Fahrzeuge basieren auf dem bereits erfolgreich in Köln umgesetzten *FLEXITY* Swift Konzept für Hoch- und Niederflur- Stadtbahnen.

Typ: *Bombardier FLEXITY* Swift

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 28.500 mm

Breite: 2.650 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20

Max. befahrbare Steigung: 6%

Anzahl Sitzplätze: 58

Anzahl Stehplätze: 125



Modulares Hochflurfahrzeug



Bombardier FLEXITY Swift Köln, Deutschland

Seit Februar 2000 wurden von den Kölner und Bonner Verkehrsbetrieben (KVB und SWB) insgesamt 74 *FLEXITY* Swift Hochflur-Stadtbahnen geordert. Das Fahrzeugkonzept basiert auf der erprobten Bauweise des Kölner *FLEXITY* Swift Niederflurwagens, wodurch eine deutliche Reduktion der anfallenden Kosten für Ersatzteile und Wartung erreicht wird.

Typ: *Bombardier FLEXITY* Swift

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 28.400 mm

Breite: 2.650 mm

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 25

Max. befahrbare Steigung: 6%

Anzahl Sitzplätze: 62

Anzahl Stehplätze: 115



100 % Niederflur-Straßenbahnen – ~~Ein neues Konzept für Städte mit historischem Kern~~

Bombardier FLEXITY Outlook Graz, Österreich

1998/99: Bombardier entwickelt und fertigt für die Grazer Verkehrsbetriebe (GVB) 18 *FLEXITY* Outlook 100% Niederflur-Straßenbahnen.



Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Outlook

Bauart: Einrichtungsfahrzeug

Länge: 27.000 mm

Breite: 2.200 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 17 m

Max. befahrbare Steigung: 6%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze: 51

Anzahl Stehplätze: 90

100 % Niederflur-Straßenbahnen – Eine zukunftsorientierte Lösung erobert den Markt

BOMBARDIER
FLEXITY



Bombardier *FLEXITY* Outlook Linz, Österreich

Oktober 1999: Auftrag zur Entwicklung und Fertigung von 21 *FLEXITY* Outlook Niederflur-Straßenbahnen von den Linzer Verkehrsbetrieben mit einer Option auf weitere 18 Fahrzeuge. Die Linzer Straßenbahnen vereinen zum ersten Mal konventionelle Achsfahrwerke mit 100 % Niederflur-Technologie.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Outlook

Bauart: Einrichtungsfahrzeug

Länge: 40.000 mm

Breite: 2.300 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 17 m

Max. befahrbare Steigung: 6%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze/tip-up Sitze: 68/3

Anzahl Stehplätze: 156



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

BOMBARDIER

100 % Niederflur-Straßenbahnen – Erste Auslieferungen nach Osteuropa



Bombardier Flexity Outlook Lodz, Poland

15. Dezember 2001: Ankunft des ersten *FLEXITY* Outlook Fahrzeuges in Lodz. Die Verkehrsbetriebe der Stadt Lodz (MPK) bestellten insgesamt 15 dieser Fahrzeuge mit 100% Niederfluranteil.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Outlook

Bauart: Einrichtungsfahrzeug

Länge: 29.500 mm

Breite: 2.300 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 17 m

Max. befahrbare Steigung: 5%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze/Klappsitze: 58

Anzahl Stehplätze: 93



100 % Niederflur-Straßenbahnen – Ein weiterer Auftrag aus der Türkei

BOMBARDIER
FLEXITY



Bombardier FLEXITY Outlook Eskişehir, Türkei

Juli 2002: Auftrag zur Entwicklung und Fertigung von 18 Fahrzeugen mit 100% Niederfluranteil am Standort Wien. Das Fahrzeugkonzept basiert auf der bereits erprobten und zuverlässigen Bauweise des *FLEXITY Outlook* Fahrzeugtyps, der bereits in Linz (Österreich) und Lodz (Polen) eingesetzt wird. Der Passagierbetrieb begann im Dezember 2004.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY Outlook*

Bauart: Einrichtungsfahrzeug

Länge: 29.500 mm

Breite: 2.300 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 17 m

Max. befahrbare Steigung: 6%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze: 58

Anzahl Stehplätze: 159



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

BOMBARDIER

100 % Niederflur-Straßenbahnen – Die neuesten Aufträge



Bombardier FLEXITY Outlook Genf, Schweiz

November 2002: Vertragsabschluss mit den Genfer Verkehrsbetrieben (Transports Publics Genevois) zur Fertigung und Lieferung von 21 *FLEXITY* Outlook Straßenbahnen mit 100% Niederflur.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Outlook

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 42.000 mm

Breite: 2.300 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 20 m

Max. befahrbare Steigung: 7%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze: 66

Anzahl Stehplätze: 171



100 % Niederflur-Straßenbahnen – Die neuesten Aufträge



Bombardier FLEXITY Outlook Marseille, Frankreich

Dezember 2004: Vertragsabschluss mit der
Communauté Urbaine Marseille Provence
Métropole (CUMPM) zur Fertigung und Lieferung
von 26 *FLEXITY* Outlook Straßenbahnen mit
100% Niederflur.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Outlook

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Breite: 2,400 mm

Max. Geschwindigkeit: 70 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 25 m

Max. befahrbare Steigung: 8%

Niederfluranteil: 100%

Anzahl Sitzplätze: 44

Anzahl Stehplätze: 160



Zweissystem-Fahrzeuge



Bombardier FLEXITY Link Saarbrücken, Deutschland

1995: Die Stadtbahn Saar GmbH erteilt Bombardier Transportation einen Auftrag zur Fertigung von 28 *FLEXITY* Link Niederflur-Fahrzeugen, um sie sowohl im Stadtbahnnetz von Saarbrücken als auch im Regionalbahnnetz der Deutschen Bahn einzusetzen.

Fahrzeugtyp: *Bombardier FLEXITY* Link

Bauart: Zweirichtungsfahrzeug

Länge: 37,100 mm

Breite: 2,650 mm

Max. Geschwindigkeit: 100 km/h

Min. horizontaler Kurvenradius: 23 m

Max. befahrbare Steigung: 8%

Niederfluranteil: 50%

Anzahl Sitzplätze: 96

Anzahl Stehplätze: 147



Bombardier Transportation Austria GmbH & Co. KG

- **Division Light Rail Vehicles**
- **Division Propulsion and Controls (Engineering)**
- **Divisions Services, Signalling, Mainline**

Erfolgreich in die Zukunft

B T A

**DREI FAHRZEUGE PRO WOCHE
IN MODULARER BAUWEISE**



Standort Wien-Donaufeld

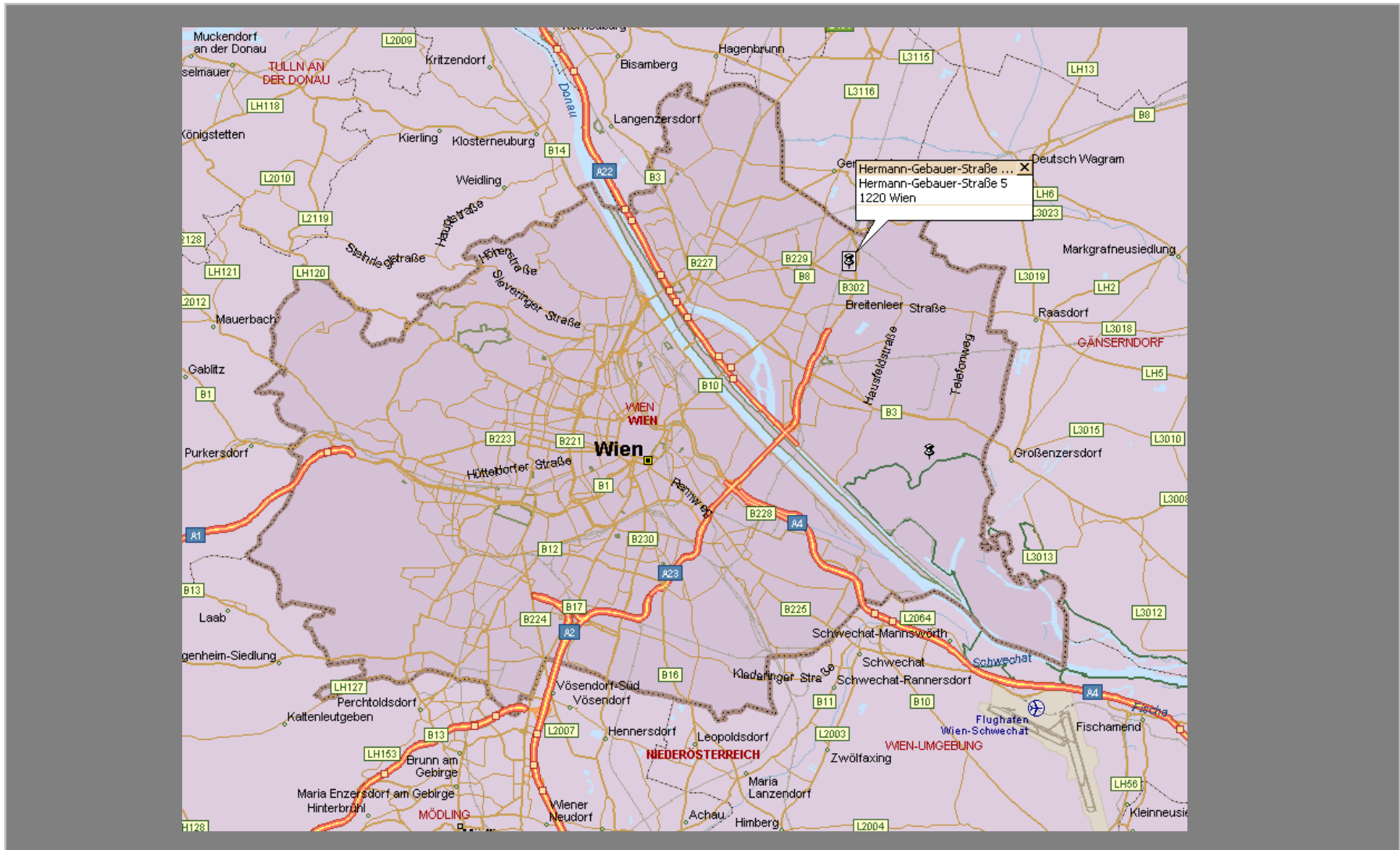
Gesamtfläche:
ca. 47.000 m²
Überdachte Fläche:
ca. 25.500 m²



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Standort Wien-Donaustadt

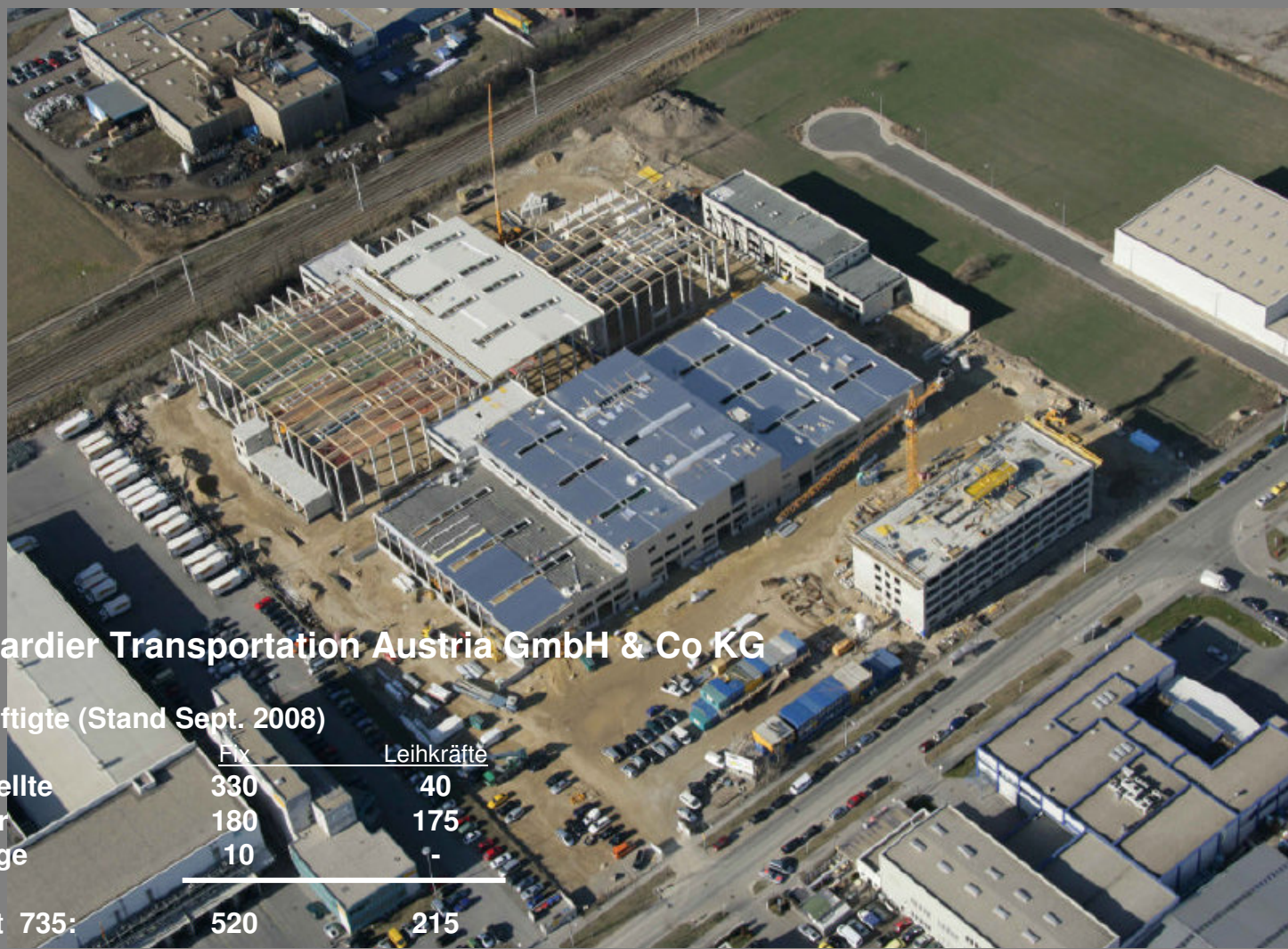
Grundsteinlegung:
31.8.2006
Betriebsaufnahme:
17.11.2006



© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.

Standort Wien-Donaustadt

Gesamtfläche:
ca. 37.500 m²
Überdachte Fläche:
ca. 26.000 m²



Bombardier Transportation Austria GmbH & Co KG

Beschäftigte (Stand Sept. 2008)

	Fix	Leihkräfte
Angestellte	330	40
Arbeiter	180	175
Lehrlinge	10	-
Gesamt 735:	520	215



Allgemeine Einrichtungen

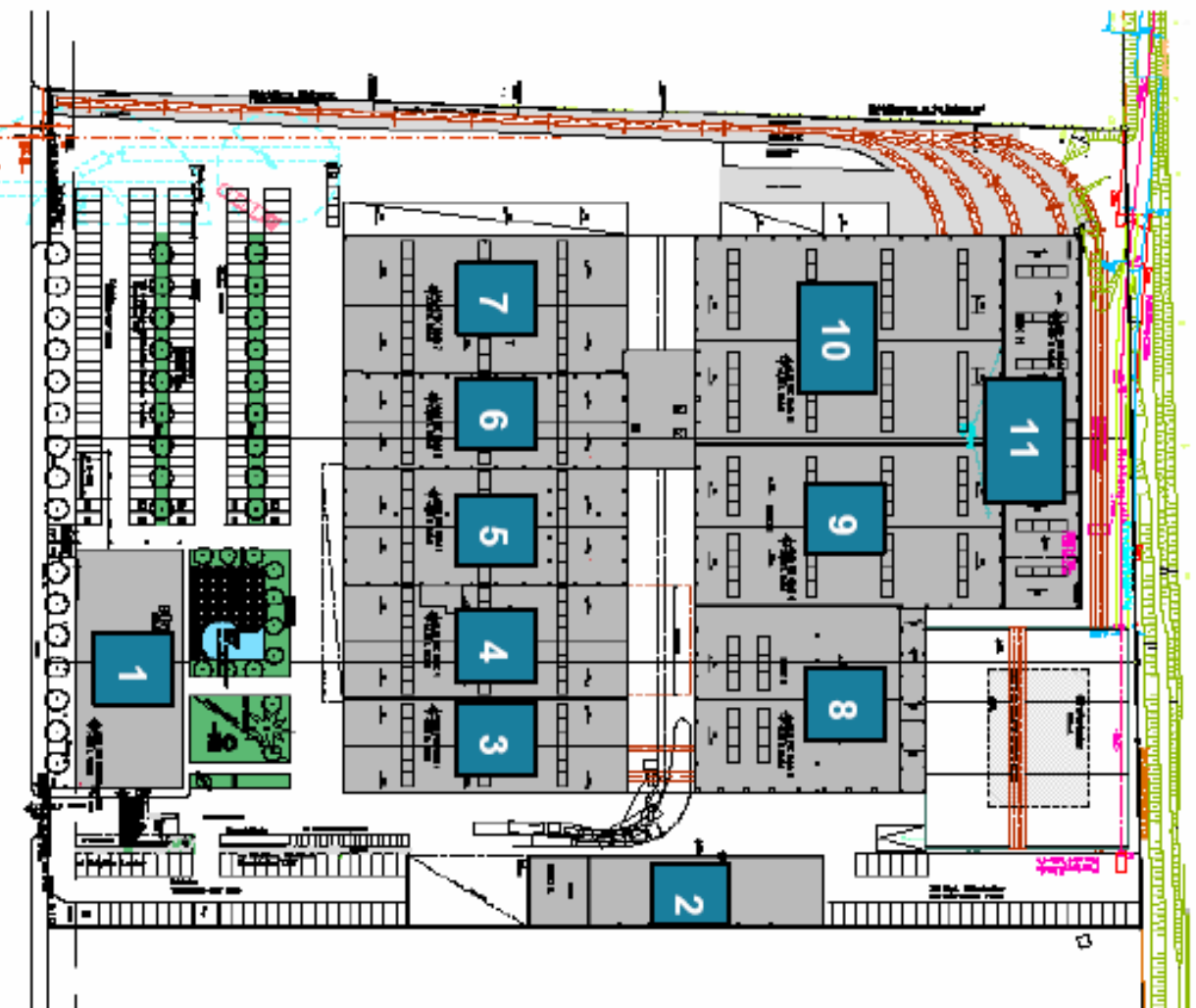
BOMBARDIER



BOMBARDIER

Werkslayout

Hermann Gebauer Straße 5, 1220 Wien



- | Gebäude | Verwendung |
|---------|--|
| 1 | Bürogebäude |
| 2 | Plant Support |
| 3 | Wagenkästen |
| 4 | Lager |
| 5 | Lager |
| 6 | Kabinenmodule,
elektr. Vorfertigung |
| 7 | Dachmodule |
| 8 | Oberflächenbehandlung |
| 9 | Endmontage |
| 10 | Endmontage |
| 11 | Testing |

www.bombardier.com

Ihre Ansprechpartner in Wien für Regional- und Fernverkehr:

BOMBARDIER

Wilhelm Bachmayer
Director, Sales SEE
MAINLINE & METROS
wilhelm.bachmayer@at.transport.bombardier.com

TEL +43 1 25 110-110 Hermann Gebauer Straße 5
FAX +43 1 25 110-561 A-1220 Vienna, Austria
MOBILE +43 664 358 52 54 www.bombardier.com

BOMBARDIER

Michael Schrammel
Manager, Sales Austria & SEE
MAINLINE & METROS
michael.schrammel@at.transport.bombardier.com

TEL +43 1 25 110-151 Hermann Gebauer Straße 5
FAX +43 1 25 110-8151 A-1220 Vienna, Austria
MOBILE +43 664 134 19 66 www.bombardier.com

© Bombardier Inc. or its subsidiaries. All rights reserved.